

NIEDERSCHRIFT

Körperschaft:	Kreisstadt Groß-Gerau	
Gremium:	Familien- und Sozialausschuss Nr. 07/2016-2021	
Sitzung am:	30.11.2016	
Sitzungsort:	Kindertagesstätte Sportpark Europaring 9, 64521 Groß-Gerau	
Sitzungsbeginn:	19:00 Uhr	Sitzungsende: 20.14 Uhr

Die Sitzung setzte sich aus öffentlichen Tagesordnungspunkten zusammen. Die Anwesenheitsliste ist als Anlage zum Protokoll genommen. Entschuldigungen sind darin vermerkt.

Tagesordnung:

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
3. Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung
4. Besichtigung der Kita Sportpark nach Erweiterung für U3-Kinder
5. Haushalt 2017 für den Bereich Familie und Soziales
- 5.1 Haushaltssatzung mit Haushaltsplan und Anlagen für das Haushaltsjahr 2017
 - Anträge der Fraktionen
 - Beratung und Beschlussfassung
- 5.2 Haushaltssicherungskonzept für das Haushaltsjahr 2017
 - Anträge der Fraktionen
 - Beratung und Beschlussfassung
- 5.3 Investitionsprogramm für das Haushaltsjahr 2017
 - Anträge der Fraktionen
 - Beratung und Beschlussfassung
6. Anfragen und Mitteilungen
7. Verschiedenes

**Tagesordnungspunkt 1.
Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung**

Ausschussvorsitzender Bernd Wiederhold eröffnet die Sitzung und stellt den Ordnungsgemäßen Zugang der Ladung fest.

**Tagesordnungspunkt 2.
Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Ausschussvorsitzender Wiederhold stellt Beschlussfähigkeit fest.

**Tagesordnungspunkt 3.
Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung**

Da keine Einwendungen zum Protokoll der letzten Sitzung vorliegen, gilt dieses als genehmigt.

Herr Sperfechter kommt nach der Genehmigung des Protokolls um 19.04 Uhr.

**Tagesordnungspunkt 4.
Besichtigung der Kita Sportpark nach Erweiterung für U3 Kinder**

Frau Helms beantragt die Besichtigung an das Ende der Tagesordnung zu verlegen. Die Ausschussmitglieder stimmen dem zu.

**Tagesordnungspunkt 5.
Haushalt 2017 für den Bereich Familie und Soziales**

**Tagesordnungspunkt 5.1
Haushaltssatzung mit Haushaltsplan und Anlagen für das Haushaltsjahr 2017
- Anträge der Fraktionen
- Beratung und Beschlussfassung**

Antrag zum Haushalt 2017

Antrag Nr. HH17- 8 neu (vergift Stadt)	Antragsteller: FDP-Fraktion
Bitte ankreuzen: <input checked="" type="checkbox"/> Haushaltsantrag <input type="checkbox"/> Sachantrag <input type="checkbox"/> Prüfantrag	
Bitte ankreuzen <input checked="" type="checkbox"/> Teilergebnishaushalt <input type="checkbox"/> Teilfinanzhaushalt	
Haushalt Seite: 167 Produkt: 36301 Position: 15	
Text: Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen, dass barrierearme Wege in der Innenstadt und bis zum Bahnhof durch passende Symbole (vergleichbar mit Fahrrad-Symbol) gekennzeichnet werden. Der dafür vorgeschlagene Betrag möge von der Verwaltung noch geprüft werden.	
Ursprünglicher Ansatz im Entwurf	2.920,00 €
Gewünschte Veränderung (plus oder minus angeben)	+ 500,00 €
Somit neuer Ansatz	3420,00 €
<p><u>Begründung</u></p> Gerade ältere Groß-Gerauer Bürger, die nicht mehr gut zu Fuß sind, Rollator- und Rollstuhlfahrern kann so die Teilhabe am öffentlichen Leben und das Finden von geeigneten Wegen erleichtert werden. So wird ein Leben ein Stück weit mehr selbst bestimmt.	
Stellungnahme des Fachamtes:	

Beratung gewünscht in :

(bitte unbedingt ankreuzen)

KuSpA 29.11.2016

SozA 30.11.2016

Bei 1 Ja- und 8 Nein-Stimmen mehrheitlich abgelehnt.

PLUS 07.12.2016

HuFA 08.12.2016

StvV 13.12.2016

Antrag zum Haushalt 2017

Antrag Nr. HH17- 11 (vergibt Stadt)	Antragsteller: SPD
---	--------------------

Bitte ankreuzen: **Haushaltsantrag**
 Sachantrag
 Prüfantrag

Bitte ankreuzen Teilergebnishaushalt
 Teilfinanzhaushalt

Haushalt Seite: 225
 Produkt: 54101 – Gemeindestraßen und sonstige Verkehrsflächen
 Position: 11

Text: Einstieg in das Projekt „barrierefreie Innenstadt“ hinsichtlich einer barrierefreien Teilhabe von alten und behinderten Menschen im öffentlichen Raum. Hierzu sollen in einem ersten Schritt Straßen, Gehsteige, Plätze und Wege so gestaltet werden, dass „Stolperfallen“ und Hindernisse durch Maßnahmen wie Gehwegabsenkungen, Gestaltung von Straßenübergängen, Erreichbarkeit von Gebäuden und Plätzen usw. beseitigt werden. Hierfür sollen in einem ersten Schritt 100.000 Euro im Haushaltsjahr 2017 bereitgestellt werden.

Die Kostendeckung hierfür erfolgt über Einsparungen beim Umbau Kita Steinstraße- Außenanlage 52.000 Euro, Ausstattung 20.000 Euro, Gartenhütte 8.000 Euro sowie Reserve für Unvorhergesehenes 20.000 Euro.

Ursprünglicher Ansatz im Entwurf	- 1.025.000€
Gewünschte Veränderung (plus oder minus angeben)	+ 100.000€
Somit neuer Ansatz	- 1.125.000€

Begründung

Seit Jahren befindet sich die Innenstadt im öffentlichen Raum – Straßen, Wege, Plätze und Gehwege in einem nicht barrierefreien Zustand. Dies wurde durch den Seniorenbeirat, Behindertenverbände und Schulklassen, die die Innenstadt hinsichtlich der gesellschaftlichen Teilhabe von alten und behinderten Menschen überprüften, mehr als bestätigt. Das o.a. Projekt soll als Einstieg in eine verantwortungsvolle und an der Teilhabe aller Menschen in Groß-Gerau orientierten Politik gesehen werden. Weitere Erläuterungen erfolgen mündlich.

Stellungnahme des Fachamtes Straßen, Verkehr, Umwelt:

Bei Neubau- und Umgestaltungsmaßnahmen (Vorplatz Bahnhof Groß-Gerau/Sudetenstr., Römerkreisel) wird grundsätzlich auf eine richtlinienkonforme barrierefreie Gestaltung des Straßenraums geachtet und so sukzessive im Stadtgebiet umgesetzt.

Markante Einzelfälle können der Stadt gemeldet werden.

Eine Finanzierung über Einsparungen beim Umbau Kita Steinstraße wird vom Fachamt nicht befürwortet.

Stellungnahme des Fachamtes Familie und Soziales:

Nach Ansicht des Amtes Familie und Soziales haben die Maßnahme „Barrierefreiheit“ und „Kita Steinstraße“ beide das Ziel, Menschen - ob klein, groß, alt, jung, gehandicapt oder nicht, in ihrer Mobilität zu unterstützen. Eine Absenkung der Aufwendungen für das Außen- gelände und die Ausstattung der Kita Steinstraße mindert die Qualität in der Einrichtung.

Beratung gewünscht in :

(bitte unbedingt ankreuzen)

KuSpA 29.11.2016

SozA 30.11.2016

Bei 3 Ja- und 6 Nein-Stimmen mehrheitlich abgelehnt.

PLUS 07.12.2016

HuFA 08.12.2016

StvV 13.12.2016

Antrag zum Haushalt 2017	
Antrag Nr. HH17- 19.B (vergibt Stadt)	Antragsteller: SPD
Bitte ankreuzen: <input checked="" type="checkbox"/> Haushaltsantrag <input type="checkbox"/> Sachantrag <input type="checkbox"/> Prüfantrag	
Bitte ankreuzen <input type="checkbox"/> Teilergebnishaushalt <input type="checkbox"/> Teilfinanzhaushalt	
Haushalt Seite: 315 Stellenplan Produkt: 36501 Position: 1 und 2	
Text: Die Umwandlung der 8 Leitungsstellen im Kita-Bereich wird mit einem Sperrvermerk versehen. Die Aufhebung erfolgt nach Vorlage der Stellenbeschreibungen und Überprüfung der Stellen nach den Eingruppierungs-, Tätigkeitsmerkmalen des SuE TVöD durch den HuFA 08.12.2016.	
Ursprünglicher Ansatz im Entwurf	€
Gewünschte Veränderung (plus oder minus angeben)	€
Somit neuer Ansatz	€
<p><u>Begründung</u></p> <p>Die Tätigkeiten der 8 Führungskräfte entsprechen hinsichtlich der Anzahl der belegten Kita-Plätze in den Einrichtungen nicht den Voraussetzungen, die in den Tätigkeitsmerkmalen des SuE festgeschrieben sind. Von daher sind die jeweiligen Stellenbeschreibungen zu überprüfen und dem HuFA 08.12.2016 hinsichtlich einer objektiven Betrachtung vorzulegen.</p> <p>Es dient in diesem Zusammenhang zur Kenntnis, dass bei der Bewertung und Eingruppierung der ErzieherInnen durch die Verwaltung sehr strenge Maßstäbe in strikter Auslegung des TVöD Anwendung fanden.</p>	
<p><u>Stellungnahme des Fachamtes PZ:</u></p> <p>Rückwirkend zum 1.7.2015 wurde der Tarifvertrag im Sozial- und Erziehungsdienst beschlossen. Die getroffene Tarifeinigung sieht für die Eingruppierungen der Leitungsfunktionen vor, dass als Grundlage für die Eingruppierung die Durchschnittsbelegung für das jeweilige Kalenderjahr grundsätzlich die Zahl der vom 1.10. -31.12. des vorangegangenen Jahres vergebenen je Tag gleichzeitig belegbaren Plätze zugrunde zu legen ist. Die Zahlen für die Durchschnittsbelegung wurden vom Fachamt für das Jahr 2014 zur Verfügung gestellt (s. Anlage). Aufgrund der tarifrechtlichen Vorgaben hat der Magistrat die Umsetzung der Höhergruppierungen beschlossen. Diese erfolgten gem. dem Tarifvertrag rückwirkend zum 1.7.2015. Die entsprechende Ausweisung wurde deshalb im Stellenplan 2017 beantragt. Die Ausweisung für die Kindertagesstätte Steinstraße erfolgt vorsorglich, da nach Fertigstellung über 100 Plätze vorgesehen sind und dies tarifrechtlich der Eingruppierung S 16 entspricht.</p>	

Beratung gewünscht in :

(bitte unbedingt ankreuzen)

KuSpA 29.11.2016

SozA 30.11.2016

Die Stellungnahme der Verwaltung wird am 01.12.2016 nachgereicht. Der Antrag wird abschließend im HuFA behandelt.

PLUS 07.12.2016

HuFA 08.12.2016

StvV 13.12.2016

Beschluss:

Dem Haushalt 2017 im Bereich Soziales wird unter Berücksichtigung der beschlossenen Anträge mehrheitlich zugestimmt

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Zahl der Gremiumsmitglieder	9
Zahl der anwesenden Gremiumsmitglieder	9
Davon stimmberechtigt	9
Ja-Stimmen	6
Nein-Stimmen	0
Enthaltungen	3

Tagesordnungspunkt 5.2

Haushaltssicherungskonzept für das Haushaltsjahr 2017

- Anträge der Fraktionen

- Beratung und Beschlussfassung

Im Haushaltssicherungskonzept 2016 liegen im Bereich Soziales keine Anträge vor.

Beschluss:

Erledigt durch die Abstimmung unter Top 5.1

Tagesordnungspunkt 5.3

Investitionsprogramm für das Haushaltsjahr 2017

- Anträge der Fraktionen

-Beratung und Beschlussfassung

Im Investitionsprogramm 2017 liegen im Bereich Soziales keine Anträge vor.

Beschluss:

Erledigt durch die Abstimmung unter Top 5.1

Tagesordnungspunkt 6.

Anfragen und Mitteilungen

Frau Helms erkundigt sich, ob die Abstimmung zu den Ferienspielen 2017 zwischen Stadtverwaltung und Vereinen erfolgt ist. Herr Krambeer bejaht dies und trägt die Termine von Stadt und den 3 Vereinen im nächsten Sommer vor.

**Tagesordnungspunkt 7.
Verschiedenes**

Herr Sauer informiert die Ausschussmitglieder über den begonnenen Einzug der Bewohner/innen in die 7 fertiggestellten Wohnungen Am Hallenbad.

Frau Elger und Herr Sauer informieren die Ausschussmitglieder über den Umbau der Kita Sportpark und zeigen bei einem Rundgang die räumliche und pädagogische Nutzung der Räume und des Außengeländes.

Bernd Wiederhold
Ausschussvorsitzender

Tanja Henzel
Schriftführung